

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 105 (1987)
Heft: 24

Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektion Winterthur

Bärtschi Hans-Peter, Dr., Arch., Winterthur
 Gärni Wili, Arch., Winterthur
 Roost Willy, Arch., Kleinandelfingen
 Schaller Markus Franz, Masch.-Ing., Winterthur
 Stirnemann Kurt E., Dr., Masch.-Ing., Zürich
 Waller Herbert, Masch.-Ing., Winterthur

Sektion Zürich

Aeppli Matthias, Masch.-Ing., Bern
 Angulo Hugo, Arch., Thalwil
 Bernhard Hans, Dr., Chem./Phys., Wetzikon
 Blum Rolf, Arch., Oberrieden
 Boesch Elisabeth, Arch., Zürich
 Bossard Bernhard, Arch., Arisdorf
 Chiriac Radu Dan, Arch., Zürich
 Cornaz Lidija, Arch., Zürich
 Daeniker Hansulrich, Dr., Chem./Phys., Zollikon
 Dahinden Ivo Marc, Arch., Zürich
 Danielli Giovanni, Dr., And. Fachr., Dielsdorf
 Eugster Walter Jakob, Geol./Natw., Zürich
 Gehri Markus, Bau-Ing., Zürich
 Gigon Annette, Arch., Zürich
 Gottardi Giovanni, Dr., Bau-Ing., Thalwil
 Graf André, Forst-Ing., Oberrieden
 Gut Roland, Arch., Zürich
 Häusler Peter, Arch., Zürich
 Hildesheimer Herbert, Dr., Masch.-Ing., Balgach
 Hoegger Veronika Maria Ch., Arch., Zürich
 Huber Marc Pascal, Bau-Ing., Gossau
 Hunkeler Fritz, Dr., And. Fachr., Esslingen
 Hürlimann Hans Jakob, Arch., Zürich
 Im Thurn Hans Wilhelm, Arch., Zürich
 Keller Thomas, Bau-Ing., Zürich
 Kelly Lore, Arch., Richterswil
 Kempter Urs, Bau-Ing., Zürich
 Leidig Markus Johannes, Forst-Ing., Zürich
 Liviero Annemarie, Geol./Natw., Dübendorf
 Marx Joachim, Arch., Zürich
 Mock Herbert, Arch., Rümlang
 Mondino Daniel Nestor, Arch., Zürich
 Morand Pierre-Christian, Geol./Natw., Luzern
 Mühlemann Rolf, El.-Ing., Wallisellen
 Nauck Christof, Arch., Zürich
 Nussbaum Manfred, Arch., Zürich
 Olgiati Valerio, Arch., Zürich
 Peper Diederik Michael, Arch., Zürich
 Reinhart-von-Gimborn Johanna, And. Fachr., Zürich
 Schwyzer Andreas, Forst-Ing., Lima/Peru
 Stern Christian, Arch., Küsnacht
 Streiff Hansruedi, Forst-Ing., Uitikon
 Stucki Rudolf Dieter, Bau-Ing., Pfaffhausen
 Studer Werner, Bau-Ing., Wetzikon
 Sturm Isabella Maria, Arch., Zürich
 Suter Esther, Geol./Natw., Zürich
 Trommer Bernhard, Bau-Ing., Zürich
 Trümpi Daniel, Forst-Ing., Thalwil
 Vogel Verena, Arch., Uerikon
 Wild Otto Sigmund, Ing.-Agr., Herrliberg
 Willi Hans Peter, Bau-Ing., Bülach
 Ziegler Armin, Bau-Ing., Zürich
 Züst Rainer Peter, Masch.-Ing., Seegraben

Einzelmitglieder Ausland

Hammer Jürg André, Bau-Ing., Nunningen

Abfallbeseitigung – eine Herausforderung

Der Beitrag der SIA-Sektion Basel zum 150-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Ingenieur und Architektenvereins steht unter dem Motto «Mensch und Technik». Dazu gehörte vom 11.–13. Mai eine Fachtagung, die die Sektion in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe für Verfahrens- und Chemieingenieur-Technik (FVC) durchführte; das Thema lautete «Abfallbeseitigung – eine Herausforderung für Ingenieure, Chemiker und Biologen». Das Problem der Abfallbeseitigung scheint zwar kein Anlass zum Jubilieren, es ist aber unter dem Gesichtspunkt «Mensch und Technik» hoch aktuell, es ist für unsere Zukunft entscheidend, und es gehört zu einem unserer brennendsten Probleme.



Die zahlreichen Referate dieser drei Tage beschäftigten sich mit den Entsorgungsproblemen der flüssigen, der festen und der gasförmigen Abfälle. Die Referenten zeigten auf, dass wir heute über genügend technische Verfahren verfügen, um unser Land «reinzuhalten», – und zwar mit einem Minimum an unangenehmen Auswirkungen!

Für flüssige Abfälle gilt es vermehrt, solche Verfahren einzusetzen, welche die Einleitbedingungen für Abwässer erfüllen können. Eine Reihe biologischer und physikochemischer Prozesse (wie mikrobiologischer Abbau, Nassoxydations- und aneorobe Verfahren, Aufbereitung von Abfallsäuren) wurden nebst Recyclingmethoden für Altöle und Batterien vorgestellt. Und dass nicht nur industrielle Rückstände Probleme verursachen, illustrierte ein Vortrag über die Molkeaufbereitung, ein Abfallprodukt der Milchwirtschaft.

Auf besonderes Interesse stiess der aktuelle Themenkreis rund um die Entsorgung fester Abfälle, den Sondermüll und Endlagerkonzepte. Hier wird die Lösung wohl in einer Kombination von hochtechnisierten Verbrennungsanlagen und sorgfältig eingerichteten und bewirtschafteten Deponien liegen. (Heute kann mineralisierte Schlacke ökologisch einwandfrei gelagert werden.) Des weiteren bezeugten Experten, dass neben solchen Grossanlagen bereits auch kleine Abfallverbrennungsöfen existieren, die ebenfalls alle gesetzlichen Auflagen erfüllen.

Der Schlussstag war in Basel ganz der Abgasproblematik gewidmet. Vor allem befasste man sich mit Abluftreinigungsverfahren, welche die in der Luftreinhalteverordnung für besondere Schadstoffgruppen geforderten Grenzwerte einzuhalten versprechen. Verschiedene Referenten setzten sich mit der Abgasbehandlung aus Kehrrecht- und Abwasserreinigungsanlagen auseinander sowie mit den Methoden der Abgasanalytik, mit der Deodorierung von Geruchsstoffen

aus Kläranlagen und mit der Abscheidung organischer Lösungsmittel aus der Produktion.

Dem Tagungsteilnehmer wurde klar, dass die angeschnittenen Problemkreise zunächst für Behandlungstechniken in bestehenden Produktionsstrukturen bearbeitet werden müssen, bevor der Übergang zu abfallarmen – jedoch nie ganz abfallfreien – Prozessen stattfinden wird. Ein Umdenken in unserer heutigen Verbrauchs- und Wegwerfgesellschaft muss auch hier das Seine dazu beitragen: Ein Abbau des Unrats ist nicht nur bei den anderen zu fordern, sondern sollte stets auch beim eigenen beginnen.

H. Banz, Spiez

Sektionen**Aargau**

Haben wir Ihnen schon etwas über den Festakt berichtet, am Nachmittag des SIA-Tages in der Aarauer Stadtkirche? Nein? Dann in aller Kürze:



Umrahmt durch Musik von W.A. Mozart und G. Hertz, Architekt in Aarau, welche durch das Bläserensemble des Aargauer Symphonie-Orchesters und durch die Sopranistin Maria Rinderknecht vorgetragen wird, hören Sie Grussworte, Ansprachen und Vorträge von:

- Frau Bundesrat Elisabeth Kopp
- Prof. Dr. Heinrich Ursprung, Präsident des Schweizerischen Schulrates
- Dr. Ulrich Siegrist, Regierungsrat, Baudirektor des Kantons Aargau
- Dr. Adolf Jacob, Präsident des SIA
- Prof. Dr. Walter Winkler, Präsident des OK SIA-Tag 1987
- Eugen Wehrli, Aarau, Präsident der SIA-Sektion Aargau

Der Festakt ist öffentlich und beginnt um 15.30 Uhr am Nachmittag des 19. Juni 1987.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

OK SIA-Tag 1987

Las Vegas in Aarau

In der Aarauer Sporthalle im Schachen wird am Freitagabend, 19. Juni 1987, für wenige Stunden ein Spiel-Casino eröffnet! Exklusiv